



## Online-Kurse für Fachkräfte in der Arbeit mit jungen Migranten (Master-Stufe, 4 x 6 ECTS)

Im Zeitraum von Januar bis Mai 2020 wurden vier Kurse durchgeführt:

- Kurs 1: Abstimmung der Ansätze zum Schutz unbegleiteter Minderjähriger und junger Migranten in Europa
- Kurs 2: Das Recht von Migranten auf Bildung und Arbeit in der Übergangsphase vom Minderjährigen- zum Erwachsenenstatus
- Kurs 3: Aufnahme-, Dienstleistungs- und Gesundheitsstandards für unbegleitete Minderjährige und junge erwachsene Migranten
- Kurs 4: Soziale Eingliederung als dynamischer Zwei-Wege-Prozess und transkulturelle Gesellschaften

Teilnehmerzahlen:	Course			
	1	2	3	4
im Kurs registriert	103	113	109	123
mit Teilnahme-bescheinigung	35	31	26	19
mit Leistungsnachweis (für ECTS)	18	13	10	9

Die Leistungsnachweise werden derzeit überprüft und verbessert; die Anerkennung der ECTS wird Ende September erfolgen.

Alle vier Kurse sind bis zum 30. September 2020 zugänglich. Um sich für die Kurse anzumelden, wenden Sie sich bitte an [support@cisotra.eu](mailto:support@cisotra.eu)

Während des Durchführungszeitraums der Kurse organisierten wir zwei interaktive Sitzungen mit Projektmitarbeitern und Kursteilnehmern (7. April und 24. Juni 2020). Die Sitzungen waren eine Gelegenheit:

- einen Überblick über das in den Kursen vermittelte Wissen bzw. die behandelten Themen zu geben und im Hinblick auf die erforderlichen Kompetenzen der Fachkräfte für ihre Arbeit mit den jungen Migranten zu diskutieren,
- die Meinung der Teilnehmenden bezüglich der Durchführung der Kurse (Inhalte, Methoden, Empfehlungen usw.) einzuholen.

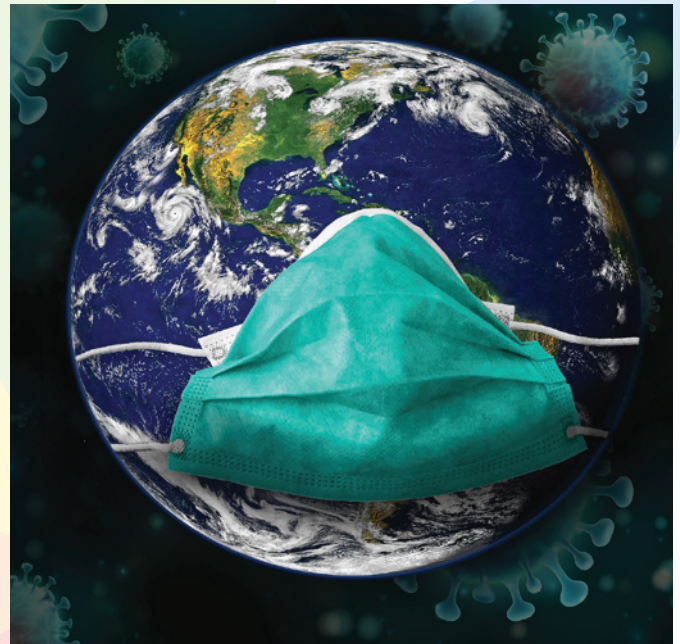
## Projektvorstellung auf der internationalen Konferenz ML&TIIM 2020, online vom 20. bis 22. Mai

Das Projekt CiSoTRA wurde vorgestellt durch:

- einen Videobeitrag und das entsprechende Paper mit dem Titel Zugang zum Arbeitsmarkt für junge Migranten - Fall Italien (vorbereitet von CSIG Taranto und POU Neapel),
- ein zehnmütiges Promotion-Video <https://makelearn.mfdps.si/dissemination-of-european-projects-at-makelearn-tiim-2020/>

## Der Einfluss von Covid 19 auf unser Projekt

Auch unser Projekt war teilweise von der Covid-Pandemie betroffen (z.B. wurde das Partnerschaftstreffen in Griechenland im Mai abgesagt; Maßnahmen mit Face-to-Face-Kontakt wurden auf Herbst 2020 verschoben). Ebenso haben wir die EACEA um eine Verlängerung des Projekts bis zum 31. März 2021 gebeten.



## Nächste Aktivitäten

- In Deutschland, Griechenland, Italien, Slowenien und der Türkei - geplant zwischen Oktober und Dezember 2020 (Face-to-Face oder online): ein nationales Seminar, zwei Workshops für unbegleitete Minderjährige und junge Erwachsene
- In Griechenland (Athen) vom 15. bis 16. Oktober 2020, 5. Partnertreffen einschließlich Evaluierungsseminar mit Interessenvertretern
- In der Türkei (Istanbul) vom 11. bis 13. Februar 2021, 6. Partnertreffen einschließlich internationaler Konferenz

Alle Einzelheiten zum Programm finden Sie auf unserer Website. Die Aktivitäten und Maßnahmen sind kostenlos. Kontakte der nationalen Koordinatoren: <https://cisotra.eu/contacts/>



## Über das Projekt

Ziel des Projekts CiSoTRA ist die Entwicklung und Umsetzung einer innovativen Methodik zur Förderung der sozialen Eingliederung (einschließlich der Eingliederung durch Bildung) unbegleiteter minderjähriger Migranten, die sich im Übergang zum frühen Erwachsenenalter befinden. Mit Hilfe ganzheitlicher Unterstützungsnetzwerke soll der Übergang vom Jugendhilfe- und Bildungssystem zum Erwachsenenbildungs- und Beschäftigungssystem erleichtert werden.

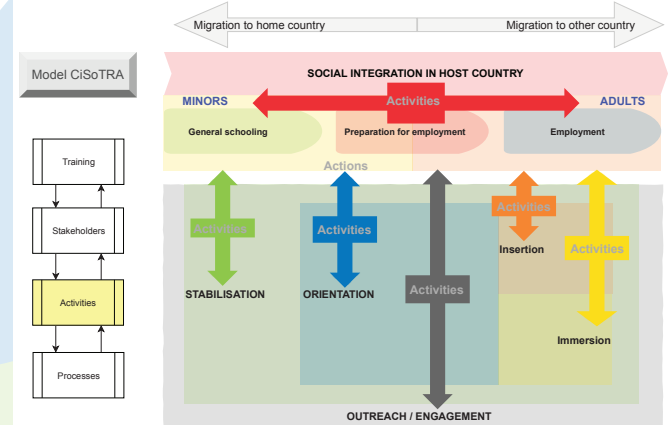
## Über das Programm

Das Modell ist ein innovativer und integrativer Ansatz, um den unbegleiteten Minderjährigen den Übergang ins Erwachsenenalter zu erleichtern und die Verbindungen zwischen verschiedenen Schnittstellen und Organisationen zu stärken, die an der Unterstützung junger Migranten beteiligt sind (Lerngemeinschaften zwischen verschiedenen Akteuren). Dadurch soll einerseits eine ganzheitliche individuelle Entwicklung der jungen Menschen gefördert und gleichzeitig eine integrativere Gemeinschaft geschaffen werden, was langfristig zu einer kohärenteren Gesellschaft beitragen soll.

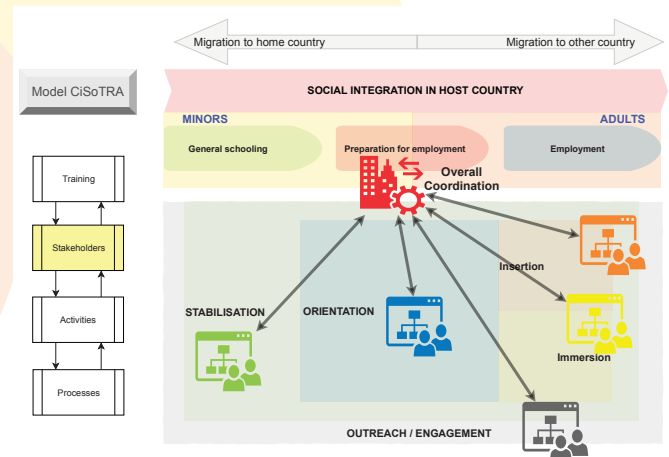
### Ebenen des Modells – basierend auf integrativen Faktoren der sozialen Integration der unbegleiteten Minderjährigen im Übergang zum Erwachsenenalter:

**1. Prozessebene.** Auf dieser Ebene zeigt das Modell Schlüsselemente in Bezug auf Schulbildung, Arbeitsmarkt und soziale Integrationsprozesse auf. Diese Faktoren sind eng miteinander verflochten und können nicht isoliert voneinander betrachtet werden.

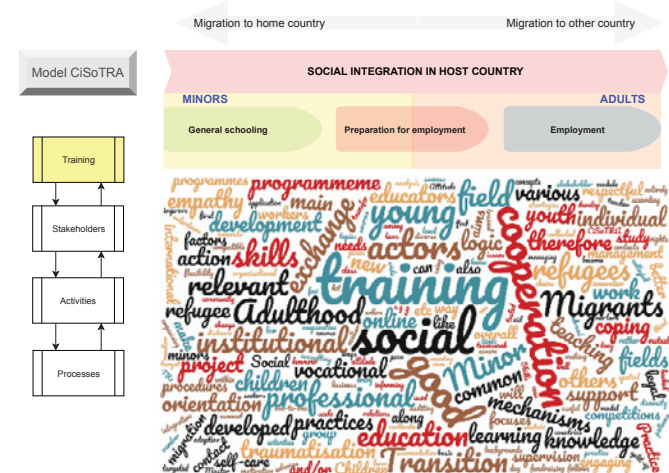
**2. Ebene der Maßnahmen.** Auf der Ebene der einzelnen Maßnahmen werden Beispiele von Initiativen vorgestellt, die mit jugendlichen Geflüchteten ergriffen werden können, um die Prozesse der sozialen Integration mit der Integration in Bildung und Arbeitsmarkt zu verbinden.



**3. Ebene der Akteure und beteiligten Institutionen und Organisationen.** Auf dieser Ebene des Modells wird die Funktionsweise der Zusammenarbeit und Koordination von zahlreichen Akteuren dargestellt, die im Bereich der sozialen Integration von jugendlichen Geflüchteten und jungen Migranten tätig sind. Es werden außerdem zahlreiche bewährte Praktiken vorgestellt, die sowohl die Vielfalt der Akteure wie auch die möglichen Aktivitäten verdeutlichen.



**4. Ebene der Ausbildung und Kompetenzentwicklung.** Die oberste Ebene des Modells betont die Bedeutung gut ausgebildeter und kompetenter Fachkräfte, die an der sozialen Integration von jugendlichen Geflüchteten beteiligt sind.



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use that may be made of the information contained therein.

Erasmus+, KA3: Initiatives for policy innovation – Social inclusion through education, training and youth  
Project Number: 592154-EPP-1-2017-1-SI-EPPKA3-IPI-SOC-IN  
3-year project: 31 December 2017–31 December 2020  
Project countries: Slovenia, Germany, Greece, Italy, Turkey



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union